

Waldeckische Allgemeine

Sonntag, 16. März 2014

HNA

Nr. 74 · 1,50 Euro

Sport kompakt

Bundesliga: FC Bayern schlägt Leverkusen 2:1

Bayern München hat im ersten Spiel ohne Uli Hoeneß seine unheimliche Erfolgsserie in der Fußball-Bundesliga weiter ausgebaut und kann schon in einer Woche den 24. Meistertitel gewinnen. Nach dem 2:1 (1:0) gegen Bayer Leverkusen sind die Rekord-Bayern nicht nur seit 50 Spielen ungeschlagen, sondern haben neun Runden vor Schluss bereits 23 Punkte Vorsprung. Denn Borussia Dortmund hat beim 1:2 gegen Borussia Mönchengladbach einen Rückschlag hinnehmen müssen.

Hartmut Schmidtke an Turngau-Spitze

Der Turngau Waldeck hat einen neuen Vorsitzenden: Hartmut Schmidtke aus Wirmighausen. Den 60-jährigen EDV-Fachmann wählten am Freitag die Delegierten des Gauturntages in Vöhl an die Spitze. Die bisherige Vorsitzende Marianne Becker, die den Turngau zwölf Jahre lang geführt hatte, zieht sich aber nicht zurück. Sie legt den Schwerpunkt ihrer Arbeit zukünftig auf die zwei Fachbereiche Allgemeines Turnen sowie Freizeit- und Gesundheitssport. Die Präsidentin des Hessischen Turn-Verbands, Rosel Schleicher, zeichnete Becker mit der Goldenen Ehrennadel des HTV aus.

HEUTE IN IHRER HNA:

Sextra Seiten Wir im Verein



ZUM TAGE

Steilvorlage für Region

ULI KLEIN über den Nationalpark

Den Naturschutz in Hessen stärken hat sich das Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz auf die Fahnen geschrieben. Gut so – doch noch besser erscheint die Vorgehensweise des von den Grünen geleiteten Ressorts. Statt die Mitarbeiter der Nationalparkverwaltung und ihrer Einrichtungen mit Tatsachen der geplanten Umstrukturierung zu konfrontieren, setzt das Ministerium von Anfang an auf das Wissen und Hintergrundinformationen der Fachleute vor Ort. Und da haben die Nationalparkmitarbeiter einiges zu bieten. Dank ihrer beispielhaften und engagierten Arbeit wurde während eines kurzen Zeitraums von nur zehn Jahren aus dem Buchenwald ein Schutzgebiet mit internationaler Anerkennung als UNESCO-Weltnaturerbe. Doch was ist aus der Steilvorlage für Touristiker und ihrer Marketingstrategen geworden? Leider nichts, bestenfalls nur sehr wenig. Dabei gilt es, diese großartige Werbechance zu nutzen.

ukl@hna.de



HNA, Postfach 10 10 09, 34010 Kassel



Im Reich der urigen Buchen: Der Nationalpark Kellerwald-Edersee – hier am Ruhlauber – feiert in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen. 2011 verlieh die UNESCO weiten Teilen des Schutzgebietes das Prädikat Weltnaturerbe. Foto: Nationalpark/nh

Nationalpark bald unter Regie des Ministeriums

Landesregierung will den Naturschutz in Hessen stärken

VON ULI KLEIN

EDERSEE. Der Nationalpark Kellerwald-Edersee und das Nationalparkamt mit seinen Einrichtungen sollen aus der Forstverwaltung des Landes Hessen herausgelöst und direkt an das zuständige Ministerium in Wiesbaden angebunden werden.

Die beliebten Einrichtungen des Nationalparks wie der Wildtierpark in Hemfurth-Edersee und das Nationalparkzentrum in Herzhausen blieben selbstverständlich erhalten und würden gezielt weiterentwickelt, erklärt Mischa Brüssel de Laskay, Pressesprecher des Hessischen Ministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, auf Anfrage der HNA. „Mit dieser Organisationsänderung wird das Ziel verfolgt, den Naturschutz in Hessen zu festigen und zu stärken“, sagt Mischa Brüssel de Laskay.

Besondere Stellung festigen
Wie in der Koalitionsvereinbarung von CDU und Grünen fest gehalten, würden alle Belange des Nationalparks Kellerwald-Edersee weiter entwickelt und die besondere Stellung gefestigt, die der Nationalpark als weltweit einzigartiges Buchenwaldbiotop und UNESCO-Weltnaturerbebestätte habe.

Das Verfahren zur Umsetzung befindet sich nach Angaben des Ministeriumssprechers noch im Anfangsstadium. Brüssel de Laskay: „Sämtliche Verfahrensschritte werden transparent und gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern erarbeitet und durchgeführt.“ Bis zur Umsetzung der Pläne bleibt der Nationalpark Kellerwald-Edersee mit seinen Verwaltungs- und Besucher-Einrichtungen Bestandteil der zuständigen Forstverwaltung mit Sitz in Kassel. Bis wann die Neustrukturierung abgeschlossen sein wird, dazu konnte der Ministeriumssprecher noch keine Angaben machen. „Die Umstrukturierung ist in vollen Zügen“, teilte Mischa Brüssel de Laskay mit. **ZUM TAGE/HINTERGRUND**

Muller nicht mehr Chefin des Flughafens

KASSEL. Rauswurf für Flughafen-Chefin Maria Anna Muller: Wie am Samstag bekannt wurde, ist der Vertrag mit der Geschäftsführerin am Freitag mit sofortiger Wirkung aufgelöst worden. Nach nur einhalb Jahren verlässt die 54-jährige damit den Flughafen in Calden. Bei einem Gespräch mit Finanzminister Dr. Thomas Schäfer, Kassels Oberbürgermeister Bertram Hilgen und Muller sei der Vertrag „in gegenseitigem Einvernehmen“ aufgelöst worden, hieß es. Ein Nachfolger für die Geschäftsführerin soll am Mittwoch bei der Aufsichtsratsitzung präsentiert werden. Mullers Rauswurf ist die Konsequenz der bislang schlechten Flughafenbilanz. (rud)

Mehr zum Thema lesen Sie in der Montagsausgabe der HNA Waldeck-Frankenberg.



Eine Region präsentiert sich

Die Vielfalt einer gesamten Region kommt an diesem Wochenende in Volkmarsen zusammen: Dort findet seit gestern die fünfte Gewerbeschau statt, bei der rund 70 Aussteller ihre Dienstleistungen präsentieren. Mit dabei sind auch Sonja und Thomas Henze (unser Bild), die die große Warenpalette ihrer Deko-Ecke vorstellen. Auch zeigen sie am heutigen Sonntag um 14.30 Uhr eine Strick-Modenschau. (ld)

Foto: Deutschländer

SEITE 3

HINTERGRUND

Ein bedeutender Lebensraum

Am 1. Januar 2004 wurden die Buchenwälder südlich des Edersees als Nationalpark ausgewiesen. Der Nationalpark schützt einen für Europa bedeutenden Lebensraum – den bodensauren Rotbuchenwald und dessen natürliche Dynamik. Getreu dem Motto „Natur Natur sein lassen“ entsteht im Nationalpark frei von menschlichem Einfluss Wildnis von morgen. Die Verordnung des Nationalparks, die auf mehr als 90 Prozent der Fläche Prozessschutz vorsieht, erfüllt somit das zentrale Kriterium für die Anerkennung durch die Internationale Union zum Schutz der Natur (IUCN). Am 25. Juni 2011 erhielt der Nationalpark das Prädikat UNESCO-Weltnaturerbe. (nh/ukl)

Pferdefleisch: Viele sind beunruhigt

WALDECK-FRANKENBERG. Die Tatsache, dass Schüler der Frankfurter Ederalschule offenbar nicht deklariertes Pferdefleisch in Lebensmitteln aus heimischen Supermärkten entdeckt haben, hat bei vielen unserer Teilnehmer an der Online-Umfrage für Beunruhigung gesorgt.

Mehr als die Hälfte sagten, dass sie deswegen besorgt und in der Vergangenheit ohnehin schon skeptischer geworden seien. Rund 20 Prozent der Teilnehmer an der Internet-Abstimmung sind zunächst nicht besorgt, da sie das Ergebnis von offizieller Stelle erst noch abwarten wollen. Etwas mehr als 25 Prozent unserer User meinten, dass man als Verbraucher sowieso kaum Einfluss auf die Inhaltsstoffe von Lebensmitteln habe.

UMFRAGE

Schüler der Frankfurter Ederalschule haben offenbar nicht deklariertes Pferdefleisch in Lebensmitteln aus heimischen Supermärkten entdeckt. Sind Sie deshalb besorgt?

Ja, ich bin in der Vergangenheit schon skeptischer geworden.

54,1%

Nein, ich warte erst, bis das Ergebnis von offizieller Seite bestätigt ist.

20,3%

Als Verbraucher hat man ohnehin kaum Einfluss auf die Inhaltsstoffe von Lebensmitteln.

25,6%

Quelle: HNA / HNA.de

HNA

In unserer neuen Umfrage geht es um den verfrühten Frühling. Wir wollen wissen, wie Sie es finden, dass es zuletzt schon so warm war?

• Ich finde das toll, wegen mir könnte das ganze Jahr die Sonne scheinen.

• Ich hätte gerne noch ein bisschen mehr Schnee zum Skifahren gehabt.

• Ich nehme das Wetter wie es kommt.

Stimmen Sie ab auf www.hna.de/korbach Sie können uns Ihre Meinung auch per Post schicken oder faxen:

HNA-Redaktion
Flechtdorferstraße 4
34497 Korbach
Fax: 05631/8038

Unterzuckert: 59-Jähriger überschlägt sich

WILLINGEN. Durch Unterzuckerung hat ein 59 Jahre alter Mann aus einem Willinger Ortsteil am späten Freitagnachmittag die Kontrolle über seinen Wagen verloren: Er kam bei Neerda von der Bundesstraße 251 ab, fuhr durch den Graben und überschlug sich. Das Auto blieb hochkant liegen.

Der Mann, der nach Auskunft von Zeugen bereits in der Ortsdurchfahrt von Neerda wohl gesundheitliche Probleme hatte und mindestens über eine Verkehrsinsel fuhr, zog sich durch den Unfall lediglich eine kleine Verletzung an der Hand zu. Dennoch wurde er vorsorglich ins Krankenhaus eingeliefert, um die Unterzuckerung zu behandeln. An dem Auto entstand laut Polizei ein Schaden von 13 000 Euro. www.112-magazin.de

Schäfer-Gümbel fordert neues Abkommen

ALTENLOTHEIM. Er sprach vielen Genossen aus der Seele: Der hessische Landes- und Fraktionsvorsitzende Thorsten Schäfer-Gümbel war am Samstagmorgen zu Gast beim Parteitag des SPD-Unterbezirks Waldeck-Frankenberg in Altenlotheim.

Den Sozialdemokraten gefiel es besonders, dass sich der Spitzenpolitiker für ein neues Steuerabkommen mit der Schweiz einsetzen will. „Das ist die politische Konsequenz aus der Steueraffäre um Uli Hoeneß, die wir jetzt ziehen müssen“, sagte Schäfer-Gümbel. (dau)

SEITE 2